

Herzlich willkommen
zum Informationsanlass
«Einschulung in die 1. Klasse»

Donnerstag, 13.11.2025, 19.30 Uhr – Saal Gartenhof



Ablauf

- Die Primarstufe Allschwil in Zahlen
- Die Schulleitung und die Schulgebäude
- Die schulische Laufbahn
- Der Schulalltag
- Ein Einblick in die 1. Klasse
- Die Regelklasse
- Die Einführungsklasse (EK)
- Planung und Einteilung



Die Primarstufe Allschwil in Zahlen



Rund 390
schulbeteiligte
Personen

80 Klassen
in der
Primarschule in
4 Schul-
gebäuden

6
Schulleitungs-
mitglieder

24 Klassen
im KG
an 13
Standorten

1830 Kinder
(1424 in der
Schule und
406 im
Kindergarten)

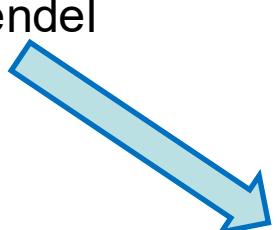
7
Mitglieder im
Schulrat

Die Schulgebäude

SH Gartenhof



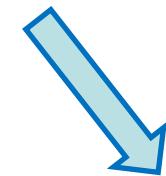
Schulleitung:
Carolin Müller
Svenja Wendel



SH Gartenstrasse



Schulleitung:
Svenja Wendel



SH Dorf



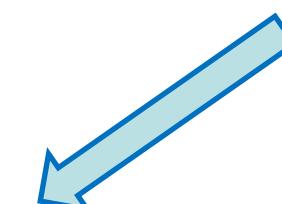
Schulleitung:
David Schulthess



SH Neuallschwil

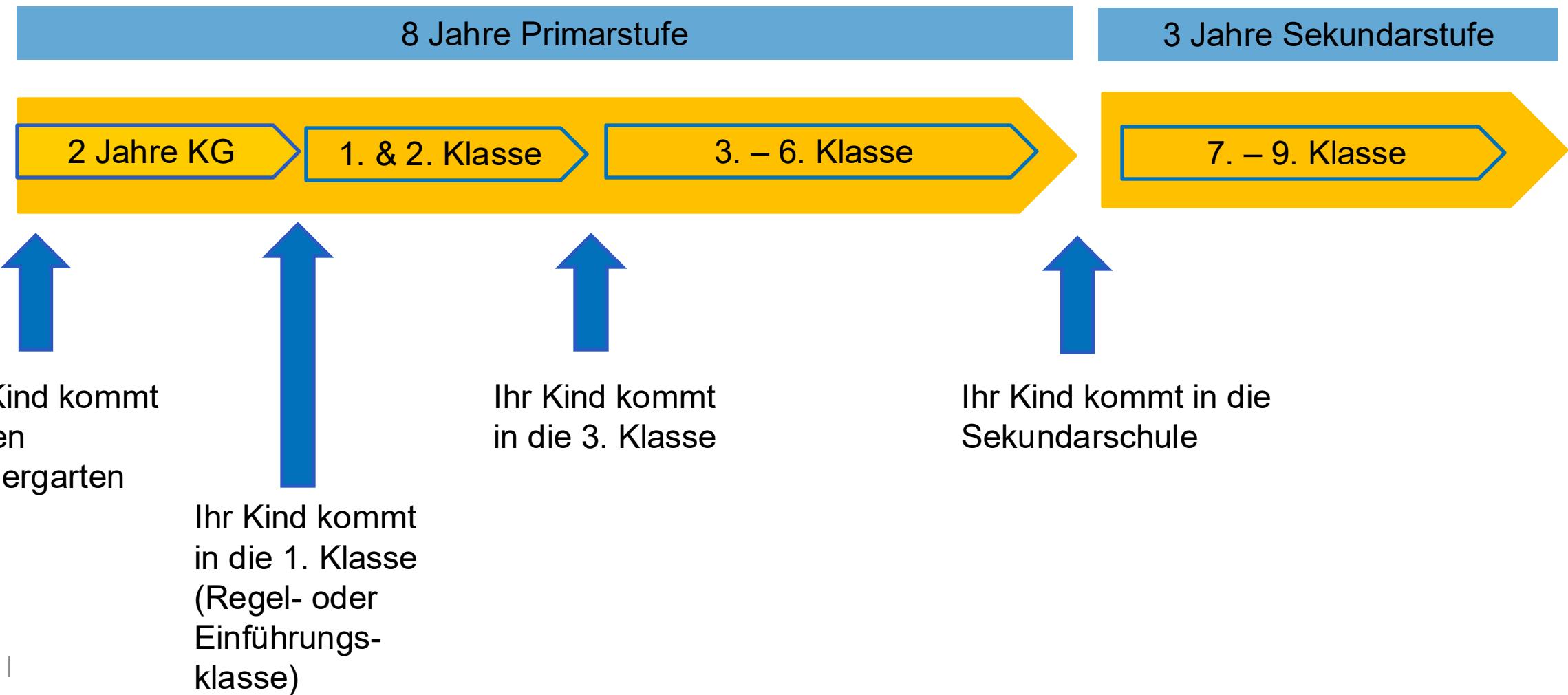


Schulleitung;
Claudia Wider
Thomas Stierwald



Wichtig: Ihr Kind wird
einem
Schulquartier und
nicht einem
Schulhaus zugewiesen.

Die schulische Laufbahn



Vom Kindergarten in die 1. Klasse

von 13 Kindergartenstandorten
aus 24 Klassen kommen
196 Kinder in die Schule
(Regelklasse oder Einführungsklasse)



Schulalltag



Egal ob **Einführungsklasse**
oder **Regelklasse** – dies gilt
für alle Kinder:

- Schulfächer
- Stundenplan
- An zwei Nachmittagen
Unterricht (fixierte
Nachmittage)
- Hausaufgaben

Die 1. Klasse



Ich gehe in die
1. Klasse und kann...

...mich selber organisieren.

...selbständig einen Auftrag umsetzen.

...Aufgaben nach kurzer Erklärung erledigen.

...auch einmal warten und Anderen den Vortritt lassen.

...mich an Regeln halten.

...ausdauernd arbeiten.

...mich in einer neuen grossen Kindergruppe zurecht finden.

...arbeiten, ohne mich leicht ablenken zu lassen.

...alltägliche Dinge alleine bewältigen.

...mich an Neues rasch und flexibel anpassen.

Die 1. Einführungsklasse (EK)

Wir sind alle einzigartig, jedes Kind entwickelt sich anders.

Zeit zum Lernen und Entwickeln

Der Schulstoff der 1. Klasse wird auf zwei Jahre verteilt.

Die Kinder haben mehr Zeit zum Üben und Vertiefen.

Kleinere Klassengrößen
(7 – 13 Kinder)

Lernschritte sind kleiner und den Fähigkeiten der Kinder angepasst.

Die Einführungsklasse ist geeignet für Kinder...

... welche in einer kleineren Gruppe besser arbeiten können

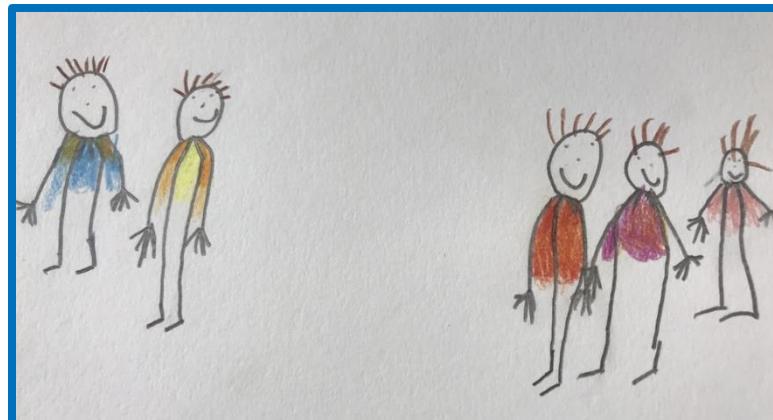
... mit rascher Verunsicherung

... welche, verspielt oder verträumt sind

... weniger Ausdauer haben

... normal intelligent sind

... bei welchen das Konzentrationsvermögen geringer ist



Wie wird an unserer Schule gearbeitet

- Lehrplan Volkschule Basel-Landschaft
- Spielerisches und entdeckendes Lernen – angeknüpft an den Kindergarten
- Individuelles Lernen
- Das Kind «lernt» zu lernen
- Positive Arbeitshaltung, Motivation
- Selbständigkeit steht im Zentrum
- Transparenz zwischen allen Beteiligten



Planung und Einteilung

- **Dezember 2025/Januar 2026:** Standortgespräche mit den Kindergartenlehrpersonen und den Erziehungsberechtigten über den Entwicklungsstand des Kindes – GEMEINSAM die richtige Entscheidung treffen
- **1. Quartal 2026:** Klassenbildung durch die SL anhand von Kriterien
- **Frühling 2026:** Zuteilung in das Schulquartier (Nachmittagsunterricht bereits bekannt)
- **Mai/Juni 2026:** Zuteilung der Klasse, Abgabe der Stundenpläne und Einladung Besuchsnachmittag an die Eltern
- **Woche vom 15. – 19. Juni 2026:** Besuchsnachmittag in der Schule → Ihr Kind lernt die Kinder der zukünftigen Klasse und die Lehrpersonen kennen.



Fixierter Nachmittagsunterricht der 1. Klassen im SJ 26/27

- Quartier **Dorf**: Montag und Dienstag
- Quartier **Gartenhof (SH GH und SH GS)**: Montag und Dienstag
- Quartier **Neuallschwil**: Dienstag und Donnerstag



Diese
Nachmittagseinteilung
ist für das kommende
Schuljahr
fixiert und lässt sich
nicht verändern.



Spezielle Förderung in der Schule...

- ... ist ein zusätzliches Unterstützungsangebot (2L) durch eine weitere Lehrperson im Klassenzimmer oder in einem separaten Raum im Schulhaus.
- ... bietet den Kindern durch Spiele und Aufgaben gezielte Unterstützung in den Bereichen Wahrnehmung, Denkfähigkeit, Emotionalität, Sozialverhalten und in den einzelnen Fachbereichen (meistens Mathematik und Sprache).
- ... ist ein Angebot für fremdsprachige Kinder bis Ende der 2. Klasse (Deutsch als Zweitsprache).
- beinhaltet die Begleitung (rund 7h) durch eine Assistenzperson im Schulalltag.



Weitere Angebote der Gemeinde Allschwil



- SSA (Schulsozialarbeit)
- Logopädische Beratungs- und Therapiestelle
- Schulpsychologischer Dienst (SPD)
- Familien- und Jugendberatung
- Psychomotorik
- Musikschule

Offene Fragen?



Falls ja, dann wenden Sie sich bitte an:

Frau Carolin Müller, Schulleiterin Primarstufe Allschwil: carolin.mueller@primarallschwil.ch
oder

Frau Svenja Wendel, Schulleiterin Primarstufe Allschwil: svenja.wendel@primarallschwil.ch